

Halberstädter Volksstimme



Volksstimme vom 12.09.2009

Der Kampfläufer im Heineanum

Foto: privat

Museum Heineanum und seine Schätze (19)

Der Kampfläufer in der Balzarena

Von Ralf Winkelmann

Halberstadt. In der Ausstellung „Faszination Vogelwelt – AGENDA Systematik 2000“ des Museums Heineanum können Besucher das Präparat „Kampfläufer in der Balzarena“ betrachten. Dieses mit großem Aufwand gefertigte Ausstellungsstück zeigt eine Gruppe von sechs Kampfläuffern bei der Balz.

Zu sehen sind das dominante Männchen („Arenabesitzer“), das immer sehr dunkles Gefieder besitzt, ein Rivale und ein fast weißes Satellitenmännchen, welches auf seine Gelegenheit wartet. Die Weibchen befinden sich am Rand der Arena und paaren sich dann mit dem „stärksten“ Männchen, bieten manchmal aber auch Satellitenmännchen eine Chance.

Kunstblätter verwendet

Das Präparat ist auf einer Drehscheibe mit Motor montiert und wird durch eine Lichtschranke gesteuert. Das verwendete Rasenstück stammt von einer Wiese aus dem Großen Bruch. Es wurde in das Museum verbracht, im Trockenschrank getrocknet, gefestigt, farblich gestaltet und so gestückelt, dass man dieses auf die runde Platte montieren konnte. Hierbei wurden schon die Stellen für die Montage der Kampfläufer festgelegt.

Die zur „Dekoration“ verwendeten, äußerst empfind-

lichen Samenstände des Löwenzahns („Pustebäumen“) sind original und wurden mit Haarlack verfestigt und in das Rasenstück eingeklebt. Es wurde darauf geachtet, so wenig Kunstblätter wie möglich zu verwenden.

Film in Zeitlupe

Um die Vögel so realistisch wie möglich darzustellen, waren intensive Studien des Balzverhaltens, ihrer Bewegungsabläufe sowie die Rangfolge der Tiere untereinander in ihrer natürlichen Umgebung notwendig. Das war auf Grund der Seltenheit der Tiere nur durch Videofilme und theoretisch mithilfe von Literatur möglich. Früher waren sie auch im Großen Bruch Brutvögel.

Um für die einzelnen Exemplare exakt die richtige Haltung festzulegen, mussten Teile des Films in Zeitlupe betrachtet werden. In dieser Stellung wurden die Tiere dann auch präpariert. Die zur Fixierung der Tiere auf dem Rasenstück notwendigen Drähte gehen teilweise durch andere Tiere hindurch und werden vom Betrachter praktisch nicht wahrgenommen.

Auf der internationalen Leistungsschau der Präparatoren 2001 in Manderscheid (Rheinland-Pfalz) wurde die Arbeit der Präparatoren Heidrun Scheidt und Detlef Becker in der Rubrik Vögel ausgezeichnet.